

Der Holocaust

Neue Studien zu Tathergängen,
Reaktionen und Aufarbeitungen

Herausgegeben im Auftrag des Fritz Bauer Instituts
von Jörg Osterloh und Katharina Rauschenberger

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Einleitung	7
<i>Frank Görlich</i>	
Fluchtpunkt Transnistrien Grenzüberschreitende Biographien und historische Kontinuitäten zwischen Erster Globalisierung, Erstem Weltkrieg und nationalsozialistischer Ostexpansion	23
<i>Andrea Kirchner</i>	
Wie Noah auf dem Berg Ararat Richard Lichtheim in Genf, 1939–1946	41
<i>Birte Meinschien</i>	
Writing History with an Accent Emigrierte deutschsprachige Historikerinnen und Historiker in Großbritannien und ihre Forschungen zur deutsch-jüdischen Geschichte	61
<i>Christine Kausch</i>	
»Viel früher als die niederländischen Juden müssen sie sich vogelfrei gefühlt haben« Jüdische Flüchtlinge in den Niederlanden 1940–1942	79
<i>Agnieszka Wiercholska</i>	
Besatzungsgesellschaften und Mikrohistorie Alltagspraxen der polnisch-jüdischen Beziehungen im Generalgouvernement	99

Niklas Krawinkel

Rassismus und Gemeinschaftserfahrung

Biographische Einblicke in die Juden- und Volkstumspolitik

in der Slowakei 1941–1945 121

Margaretha Franziska Bauer

Justice for the Enemy?

Britische Offiziere als Verteidiger deutscher Kriegsverbrecher

1945–1949 141

Jasmin Söhner

»Der heiligen Rache darf nicht ein Auschwitz-Henker entgehen!«

Die erste sowjetische Zeugenaussage in Westdeutschland zwischen

Propaganda und Vergeltung 157

Anna Pollmann

Dialog ohne Welt

Täterschaft und moralische Erziehung in Günther Anders’
unveröffentlichtem Holocaust-Fragment »SS-Mann Kohn.

Gespräch 1947« 173

Julia Menzel

»Von jetzt an also ist keine Zeit«

Zeitordnungen und Zeitbrüche in H. G. Adlers wissenschaftlicher

und literarischer Auseinandersetzung mit der Shoah 191

Raphael Rauch

Die TV-Verfilmung EIN STÜCK HIMMEL

Janina David – die Anne Frank, die überlebte 209

Anja Horstmann

Das Nachleben der Bilder

Farbfilmmaterial aus dem Warschauer Ghetto von 1942

in Fernsehdokumentarfilmen 227

Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Doktorandenseminars
(2009–2016) 243

Dank 251

Autorinnen und Autoren 253